

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
80524 München

Vorab per E-Mail (anfragen@bayern.landtag.de)
Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Barbara Stamm, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom PI/G-4254-3/427 I 11.09.2014	Unser Zeichen IC5-E3 Telefon / - Fax 089 2192-2771 / -12762	Bearbeiter Herr Gesell Zimmer 259	München 22.10.2014 E-Mail Uwe.Gesell@polizei.bayern.de
--	--	--	---

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Frau Katharina Schulze und
Herr Martin Stümpfig vom 10.09.2014 betreffend Rechtsextreme Aktivitäten
im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen**

Anlage

3 Kopien dieses Schreibens
4 Kopien der Auswertung zu Frage 1. „Straftaten“

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

zu 1. *Wie viele Straftaten, Aktionen wie Demonstrationen, Schmierereien, Aufmärsche, Verteilen von Flugblättern und Aufklebern sowie sonstige Umtriebe mit rechtsextremem Hintergrund wurden im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen seit 2000 registriert (bitte mit Auflistung von Vorfall, Ort, Datum, Teilnehmerzahl)?*

Straftaten

Rechtsextremistisch motivierte Straftaten werden seit dem Jahr 2001 mittels standardisierter Meldepflicht an den „Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK) gemeldet. Das Bayerische Landeskriminalamt hat die seit diesem Zeitraum übermittelten Meldungen ausgewertet. Hinsichtlich der Meldungen für das Jahr 2014 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da die Erfassung erst nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres abgeschlossen wird.

Vor diesem Zeitpunkt wurden politisch motivierte Vorgänge zwar statistisch erfasst, jedoch bestehen keine dem aktuellen KPMD-PMK entsprechenden Auswertemöglichkeiten, so dass die Straftaten des Jahres 2000 keine Berücksichtigung finden konnten. Hinsichtlich der in der Frage enthaltenen Anforderung einer Auflistung der Teilnehmerzahl wurde davon ausgegangen, dass sich dies auf die Anfrage zu den Aktionen bezieht.

Die Ergebnisse liegen gelistet als Anlage bei.

Aktionen

Zu den „Aktionen wie Demonstrationen, Aufmärsche, Verteilen von Flugblättern und Aufklebern sowie sonstige Umtriebe mit rechtsextremem Hintergrund“ wurde seitens des Bayerischen Landeskriminalamtes das Polizeipräsidium Mittelfranken eingebunden. Festgestellt wurde, dass unter Berücksichtigung eines vertretbaren Aufwandes keine Ergebnisse hierzu mitgeteilt werden können.

Seit dem Jahr 2000 kam es im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zu mehreren rechtsextremistisch motivierten Handlungen, darunter auch Flugblatt- und Aufklebverbreitungen, Versammlungen und sonstige Aktionen. Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen und der damit verbundenen Fristen mussten von der KPI Ansbach viele dieser Ereignisse, insbesondere bei denen es zu keinen Straftaten gekommen ist, zwischenzeitlich gelöscht werden, so dass eine belastbare Aussage nicht getroffen werden kann. Zudem kam es im Rahmen der Polizeireform in Mittelfranken zu einem Wechsel der kriminalpolizeilichen Zuständigkeit für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Soweit noch Erkenntnisse zu

rechtsextremistischen Aktivitäten aufzubewahren sind, liegen diese, chronologisch und nicht regional geordnet, im Bereich des Polizeipräsidiums Mittelfranken teils als Papierakten und teils in elektronischer Form vor, deren Auswertung und Zusammenführung einen unverhältnismäßig hohen Aufwand darstellen würde.

Seitens des BLKA werden die Ausführungen des Polizeipräsidiums Mittelfranken bestätigt. Belastbare Aussagen zu den Aktionen der letzten Jahre bzw. eine Auswertung hierzu sind auch durch das BLKA nicht möglich.

zu 2. *Wie hoch ist die Aufklärungsquote bei den in Frage 1 genannten Straftaten?*

Im Rahmen der Auswertung des KPMD-PMK teilte das BLKA die seit dem 01.01.2001 bis zum Auswertungszeitpunkt 22.09.2014 mit Tatortbereich „Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“ übermittelten rechtsextremistisch motivierten Straftaten mit (siehe Antwort und Anlage zur Frage 1). Von den 185 Fällen sind bis zum Auswertungszeitpunkt 61 Fälle als geklärt registriert.

Aus den erhobenen Fallzahlen ergibt sich für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Auswertungszeitraum somit insgesamt eine Aufklärungsquote von 33 Prozent.

zu 3. *Welchen rechtsextremistischen Organisationen oder Gruppierungen und Parteien sind die Täterinnen/Täter jeweils zurechenbar?*

Innerhalb des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes erfolgt keine polizeiliche Speicherung, welcher rechtsextremen Organisation, Gruppierung bzw. Partei ein Täter angehört, so dass Recherchen nicht durchführbar und somit die Beantwortung der Frage nicht möglich ist.

zu 4. *Wie verhält sich die Zahl der Straftaten und Aktionen mit rechtextremem Hintergrund im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Verhältnis zu vergleichbaren Vorfällen im Regierungsbezirk Mittelfranken bzw. in Bayern insgesamt?*

Nach Auswertung des KPMD-PMK seitens des BLKA liegen folgende Ergebnisse für seit dem 01.01.2001 mit Tatortbereich „Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“ übermittelte rechtsextremistisch motivierten Straftaten und Delikte des gleichen Phänomenbereiches im Regierungsbezirk Mittelfranken bzw. im Freistaat Bayern vor:

Für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sind dem BLKA 185 Fallmeldungen, für den Regierungsbezirk Mittelfranken 3.286 Fallmeldungen und für den Freistaat Bayern 22.586 Fallmeldungen bekannt.

Hinsichtlich der angefragten Aktionen mit rechtsextremistischem Hintergrund wird auf die Antwort zur Frage 1. hingewiesen.

zu 5. *Welche rechtsextremen Organisationen oder Gruppierungen sind nach den Erkenntnissen der Staatsregierung grundsätzlich im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen aktiv?*

Die Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) veröffentlicht auf ihrer Homepage www.bayern-gegen-rechtsextremismus.de aktuelle Lagebilder zu allen Regierungsbezirken in Bayern. Dort finden sich auch Informationen zu den jeweiligen rechtsextremistischen Parteien und Gruppierungen im jeweiligen Regierungsbezirk.

Es finden sich dort folgende Erkenntnisse zu rechtsextremistischen Organisationen oder Gruppierungen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen:

Die NPD unterhält im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen einen Ortsverband, der dem Kreisverband Ansbach angegliedert ist.

Die Kameradschaft Freie Nationalisten Weißenburg-Gunzenhausen (FN WUG) trat bisher insbesondere mit Flugblattaktionen an die Öffentlichkeit. Aktionsberichte der Gruppierung wurden seit Juni 2012 auf der Webseite des inzwischen verbotenen neonazistischen Freien Netz Süd veröffentlicht. Am 28.04.2014 erklärte das Freie Netz Süd die Einstellung des Internetportals, zeitgleich gaben auch die FN WUG bekannt, die kameradschaftseigene Webseite nicht mehr zu aktualisieren. Die im Internet eingestellte Erklärung der Kameradschaft ist mit einem Hinweis auf die Partei „Der Dritte Weg“ (III. Weg) versehen. Bereits vor der Einstellung der kameradschaftseigenen Webseite war auf dieser mehrfach über Aktionen der Partei III. Weg berichtet worden.

Eigenen Angaben auf der Homepage www.der-dritte-weg.info zufolge soll Ende August eine Flugblattverteilung des III. Weg zum Thema „Volkstod stoppen!“ im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen stattgefunden haben.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Herrmann
Staatsminister